

Boxen: Sechs von elf

Halle/Saale. Der Deutsche Boxsport-Verband (DBV) feierte mit sechs Siegen beim 37. Chemiepokal in Halle/Saale so viele Erfolge wie seit 1993 nicht mehr. »Im deutschen Amateurboxen haben sie Talente«, sagte Profi-Trainer Ulli Wegner. »Es hat mich hier niemand enttäuscht.« Fliegengewichtler Ronny Beplik aus Chemnitz, Bantamgewichtler Hafid Bouji und Weltergewichtler Jack Culcay-Keth, die beide aus Darmstadt kommen, der Velberter Mittelgewichtler Konstantin Buga sowie im Halbschwergewicht Robert Woge aus Könnern und im Schwergewicht Stefan Köber aus Frankfurt/Oder setzten sich vor 700 Zuschauern durch. Culcay-Keth wurde zudem zum besten Techniker des Turniers gewählt. Einziger Verlierer der sieben deutschen Finalisten in den elf Endkämpfen war Lokalmatador Marcel Herfurth im Leichtgewicht. Er kassierte eine knappe Niederlage gegen den Russen Semjon Gribatschow. Insgesamt nahmen 72 Faustkämpfer aus zehn Nationen teil.(sid/jW)
<https://www.jungewelt.de/artikel/120151.boxen-sechs-von-elf.html>